# Schulgartenkonzept

Der Schulgarten als Lernort der Naturparkschule. Stand 2025.

## Einleitung & Schulprofil

Der Schulgarten der Naturparkschule Prieros ist fester Bestandteil unseres Schulprofils als Naturparkschule im Naturpark Dahme-Heideseen. Er ist kein klassischer Nutzgarten, sondern ein grünes Klassenzimmer, das Beobachtung, Forschen und praxisnahes Lernen ermöglicht. Er steht allen Klassenstufen (1–6) sowie dem Hort zur Verfügung und ergänzt den Unterricht in Sachunterricht, Naturwissenschaften sowie im WRT- Unterricht. Der Schulgarten ist kein Pausenort, sondern ein bewusst genutzter Lern- und Erlebnisraum.

## Ziele des Schulgartens

- Natur erleben, beobachten und verstehen
- Förderung ökologischen Denkens und nachhaltigen Handelns
- Beitrag zur gesunden Ernährung durch Kräuter und regionale Pflanzen
- Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleintiere schaffen
- Förderung von Handlungs-, Methoden- und Urteilskompetenzen
- Praktische Unterstützung des WRT-Unterrichts und des Projekts Gesundes Frühstück
- Kooperation mit regionalen Partnern (Biogarten, Haus des Waldes, Naturwacht)

## Curriculare Einbindung (Rahmenlehrplan

Brandenburg/Berlin) Der Schulgarten ist im Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg für die Grundschule curricular verankert. Er unterstützt die Kompetenzentwicklung in den Fächern Sachunterricht (Jahrgangsstufen 1–4) und Naturwissenschaften (Jahrgangsstufen 5–6). Jahrgangsstufen / Themen / Inhalte im Bezug zum Schulgarten Fachbereich Lehrplan Klassen 1–4, Sachunterricht Natur und Leben: Pflanzen, Beobachtungen in Tiere, Lebensräume; Hochbeeten, Umwelt gestalten; Untersuchung von Jahreszeiten und Insekten, Gestaltung von Kreisläufe Lebensräumen (Stein- und Totholzhaufen, Wasserstellen)

Klassen 5–6, Naturwissenschaftliche Analyse ökologischer WAT/Naturwissenschaften Untersuchungen zu Wechselwirkungen, Pflanzen, Tieren und Messungen zu Boden und Ökosystemen Klima, Beobachtung der Artenvielfalt WAT / Fächerübergreifend Gesunde Ernährung, Verwendung von nachhaltiges Handeln, Kräutern im WRT- Projektlernen Unterricht, gesundes Frühstück, Projekttage im Garten

## Ausstattung & Gestaltung

- Geräteraum/Häuschen mit Handschuhen, Scheren, Gießkannen, Unterrichtsmaterialien
- Nassbereich für Bewässerung und Beobachtungen
- Hochbeete für die Klassen (robuste, heimische Pflanzen)
- Lebensräume für Tiere (Steinhaufen, Totholz, Wasserstellen)
- Beobachtungsstationen wie Insektenhotels oder Nisthilfen

## Pflege- und Organisationskonzept

- Gemeindemitarbeiter: regelmäßige Mäharbeiten der Wege
- Klassenstufe 3: Schwerpunkt auf kleineren Gartenarbeiten (Beetpflege, Unkraut zupfen)
- Kooperation mit regionalen Partnern bei Bedarf
- Pflegeprinzip: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ für naturnahes Lernen

## Pädagogische Nutzung

- Sachunterricht (Kl. 1–4): Naturbeobachtung, Experimente, Dokumentation
- Naturwissenschaften (Kl. 5–6): ökologische Untersuchungen, Artenvielfalt
- WRT-Unterricht: Verwendung von Kräutern für gesunde Ernährung
- Hortnutzung möglich, wenn keine Unterrichtszeiten betroffen sind

## Zeitrahmen zur Umsetzung

Die Grundstruktur des Gartens ist vorhanden. Weitere Entwicklungsschritte erfolgen sukzessive innerhalb der nächsten 2–5 Jahre.

## Evaluation & Weiterentwicklung

- Regelmäßige Reflexion durch Lehrkräfte und Schüler*innen
- Dokumentation in Schuljahresberichten
- Öffnung für neue Projektideen und Kooperationen

## Zum Herunterladen

PDF Schulgartenkonzept